

Vorbereitung

Dank der Infoveranstaltung und der Checkliste der Leibniz Universität verlief der Bewerbungsprozess sehr transparent. Neben der schriftlichen Bewerbung mit Motivationsschreiben, folgte kein weiteres Auswahlverfahren, wie z.B. ein Gespräch. Die Bewerbung an der University of Nicosia verlief dann auch sehr übersichtlich, dank klarer Anweisungen auf der Website der University of Nicosia.

Auch bei der Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt hielt ich mich an die Checkliste, die jeden wichtigen Punkt beinhaltet. Studenten werden automatisch von der University of Nicosia in Zypern angemeldet. Wir selbst mussten uns daher nicht um das Studenten-Visum (oder eher Anmeldung) kümmern – das hat einige von uns Anfangs verwirrt, da nicht klar war, dass die Universität das für uns übernimmt.

Unterkunft

Auf der Website der University of Nicosia werden verschiedene Wohnmöglichkeiten für ERASMUS-Studenten genannt. Da private Wohnungen auf Zypern oftmals nur ab 12 Monaten vermietet werden, ist es sehr sinnvoll, sich für eins der angebotenen ERASMUS-Häuser zu entscheiden. Dank älterer Erfahrungsberichte von Studenten, die bereits auf Zypern waren, habe ich mich für das Wood House entschieden. Etwas ungewohnt für mich war, dass ich vor dem ersten Kontakt mit dem Vermieter durch Aufforderung des Accommodation Officers bereits die Kautions an den Vermieter überweisen sollte. Das ist dort aber so üblich und die Reservierung des Zimmers hat wunderbar geklappt. Das neu gebaute Studentenwohnheim neben der Universität vermietet Zimmer ab 12 Monaten, daher kommt es für uns nicht in Frage. Das Wood House kann ich nicht weiterempfehlen, es ist zwar im Vergleich zu den anderen Häusern günstig, jedoch auch schon etwas „verwohnt“.

Da die Zusage der University of Nicosia häufig etwas später eintrifft, ist es zu empfehlen, sich schon nach Zusagen der Leibniz Universität um ein Zimmer zu kümmern. Es gibt nämlich mehr Studenten als ERASMUS-Zimmer.

Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der University of Nicosia ist nicht vergleichbar mit dem Aufbau an der Leibniz Universität. Der Arbeitsaufwand ist etwas geringer, jedoch fallen pro Kurs meistens ein Midterm-Examen, eine Hausarbeit und ein Final-Examen an. Dennoch werden die Prüfungsleistungen sehr fair benotet. Auch die Professoren waren sehr hilfsbereit und bei Fragen gut erreichbar. Die Universität selbst bietet viele Möglichkeiten zum Studieren aber auch zum lecker Essen und Kaffee trinken. Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt!

Alltag und Freizeit

Neben dem Studium bleibt ausreichend Zeit die Insel zu erkunden! Ich kann euch die ERASMUS Society Nicosia (einfach bei Facebook suchen) empfehlen. Das ist eine Organisation, die verschiedene Events für die ERASMUS-Studenten in Nicosia plant. Gleich zu Beginn des Semesters wird ein 3-Tages-Trip angeboten, bei dem man schon viele schöne Plätze der griechischen Seiten kennenlernen kann. Neben wunderschönen Stränden gibt es nämlich auch vieles mehr zu sehen.



Neben den Ausflügen werden aber auch verschiedene Partys, Karaoke-Abende und auch Besuche in besonderen Restaurants (z.B. zyprische Küche) organisiert. Neben viel Spaß bieten diese ganzen ERASMUS-Veranstaltungen aber auch eine super Gelegenheit, viele verschiedene Leute kennenzulernen. Daher lohnt es sich wirklich, so viel zu unternehmen wie möglich.

Wenn man allerdings die Insel alleine erkunden will, gibt es Intercity Busse, die die größten Städte auf der griechischen Seite für wenig Geld anfahren. Das ist auch der einfachste Weg um an den Strand zu fahren. Die Strände auf der griechischen Seite sind meistens sehr touristisch. Wir haben uns deshalb auch ab und zu ein Auto gemietet, um auf die türkische Seite zu fahren. Hier findet man viele Naturstrände, an denen man fast alleine ist.



Fazit

Vor meinem Auslandssemester habe ich schon oft gehört: Das ist das beste Semester des Studiums und eine unglaublich wertvolle Erfahrung! Ich dachte nicht, dass es so toll wird und kann es nun bestätigen, es ist ein einzigartiges Erlebnis! Studieren da, wo andere Urlaub machen – ein Traum. Durch die Teilung in den griechischen und türkischen Teil ist Zypern eine einzigartige und kulturell vielfältige Insel. Beson-

ders die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Zyprioten hat mich beeindruckt – ich habe mich dort sehr sicher und pudelwohl gefühlt. Und auch die vielen internationalen Studenten, die ich kennenlernen durfte, sind zu Freunden geworden und ich freue mich auf weitere Abenteuer, die nach Zypern folgen (jetzt gibt es ja ein paar neue Reiseziele, um alle zuhause zu besuchen).

Was ich anders machen würde, wenn ich erneut die Chance bekommen würde?! Nicht nur mit Austauschstudenten die Freizeit verbringen, sondern auch mit Zyprioten. Da hat das Kennenlernen einfach ein wenig länger gedauert und daher blieb zum Ende nicht mehr viel Zeit – doch so lernt man die Insel noch einmal ganz anders kennen.

Ich kann ein Auslandssemester auf Zypern zu 100% empfehlen und bin dankbar, dass mir diese Chance geboten wurde!

